



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1874-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in ¹⁶³⁷ Mannheim.



Nr. 176 Sonntag, den 20. September 1874.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	.	.	Herr v. Reichenberg.
Tannhäuser	.	.	.	.	.	Herr Unger.
Wolfram von Eschenbach	.	.	.	.	.	Herr Starke.
Walter von der Vogelweide	}	Ritter und Sänger	.	.	.	Herr Slowak.
Biterolf		
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	.	.	Herr Jäger.
Reinmar von Zweter	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	.	.	Fräul. Ottiler.
Venus	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Ein junger Hirt	.	.	.	.	.	Fräul. Herbeck.

Ritter. Grafen und Edelleute. Coelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Barterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge	— fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Galerie	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 48 kr.		

Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auwärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " Mannheim	Heidelberg.
" 10 " — " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " — " " " " "	